

Kleinere kunstgeschichtliche Publikationen
meines Verlages:

Z

Ernst Riesling

Wesen und Technik der Malerei

Oktavband in Ganzleinen. Mit 165 Seiten,
10 Textabb. und 17 Vollbildern.

Obj. 6

Neugebauer-Drendi

Handbuch

der orientalischen Teppichkunde

Oktavband in Ganzleinen. Mit 258 Seiten,
152 Textabbildungen und 16 Farbentafeln.

Obj. 8

Adolf Ehrhard

Die Kunst der Malerei

Oktavband in Ganzleinen. Mit 327 Seiten
und 53 Abbildungen.

Obj. 10

Wilhelm Molsdorf

Führer

**durch den symbolischen Bilderkreis
der christlichen Kunst des Mittelalters**

Oktavband in Halbleinen. Mit 9 Tafeln.

Obj. 6

Edmund Hildebrandt

Friedrich Tieck

Ein Beitrag zur deutschen Kunstgeschichte im
Zeitalter Goethes und der Romantik.

Großoktavband in Halbleinen. Mit 203 Seiten
und 10 Tafeln.

Obj. 6

Max Bischof

Architektonische Stilproben

Großoktavband in Ganzleinen. Mit 36 Seiten
und 101 Abbildungen auf 50 Tafeln.

Obj. 6

Otto Mitius

**Dürers Schloßhofansichten
und die Sadolzburg bei Nürnberg**

Quartband in Halbleinen. Mit 44 Seiten,
7 Textabbildungen und 8 Tafeln.

Obj. 7

Die Auslandpreise in Schw. Fr. sind gleich den Obj.

Karl W. Hiersemann

Leipzig

Königstr. 29

DIE HIER GESTERN ANGEKÜNDIGTEN

Urteile über unser Jugendbuch

BCCÜ

Die Geschichte
eines Eisenbahnwagens

von C. Z. Klötzel

mit Zeichnungen von
Hans Baluschek:

DIE GROSSSTADTBLÄTTER:

VOSSISCHE ZEITUNG: „Lebendig und humorvoll erzählt, Lehrhaftes mit Geschmack und Kenntnis beigemischt.“

BERLINER BÖRSEN-KURIER: „Jeder Junge zwischen zehn und achtzig Jahren wird es gern lesen.“

DER TAG: „Ein reizvolles Jugendbuch . . . eindrucksvolle Zeichnungen . . . ein Buch, das unseren Jungen lieb werden wird.“

„EIN HOHES LIED DER ARBEIT

im Kleinen . . . wird in Proletariatskreisen freudige Anhänger finden, da sein Verfasser es mit warmem, sozialen Empfinden geschrieben hat (LEIPZIGER VOLKSZEITUNG).

EIN BUCHHÄNDLER:

T. DÖRLING-HAMBURG: „Dieses lustige technisch leicht verständliche Werk verkauft sich leicht und bietet ausser Kindern auch den Erwachsenen viele Freude.“

VERKEHRSMINISTER GROENER:

„mit grossem Interesse und heller Freude gelesen . . . habe das Reichsbahnpersonal auf das Erscheinen Ihres Buches hingewiesen.“

DER BERÜHMTE PÄDAGOGE

PROFESSOR PAUL OESTREICH in einem Brief an den Verfasser: „Gerade solche Bücher haben wir nötig“, und im BERLINER TAGEBLATT: „Eine phantasievolle Belebung der Schienenwelt, famose Zeichnungen.“

DIE VOM BAU:

GEHEIMRAT BORSIG: „Geeignetes Prämien-geschenk für Lehrlinge und jugendliche Arbeiter der Verkehrsindustrie.“

HANOMAG-NACHRICHTEN (Organ einer Waggonfabrik): „Sehr interessante fesselnde Schilderung . . . sehr zu empfehlendes Buch.“

FÜHRER DURCH DIE EISENBAHNFACH-LITERATUR: „Verdient besondere Beachtung . . . interessantes Buch . . . das Ostergeschenk des Eisenbahners.“

URTEIL EINES DICHTERS:

„Das ist einmal ein ganz eigenartiges Buch. Es erzählt in schlichtem Plauderton, Kapitel um Kapitel, vom Eisenbahnwesen und setzt dabei nichts anderes voraus als das natürliche Fortbildungsbedürfnis eines naiven Menschen. Baluschek's Zeichnungen bieten eine hübsche Belebung des originellen Jugendbuches für das Auge“ (Mindener Tageblatt von MAX BRUNS)

Im Halbleinenband mit wirksamem Titelbild:

Grundzahl 2,5 mit 35% und 13/12.

(Einband des Freiex. berechnet.)

Schlüsselzahl des B.-V.

*

WELT-VERLAG / BERLIN

Verkehrt nur direkt!